

„Vertrau mir, ich bin da!“

Gruppendynamische Vertrauensübungen für die Erstkommunionvorbereitung

Blind durch die Natur

Die Erstkommunionkinder bekommen ihre Augen verbunden. An einem über die Wiese / das Gelände gespannten Seil laufen sie umher. Alternativ kann ein „blindes“ Kind auch von einem sehenden Kind geführt werden.

Gemeinsam zählen

Die Erstkommuniongruppe setzt sich in einen Kreis und schließt die Augen. Dann beginnt jemand und sagt die Zahl 1. Ein weiteres Kind schließt sich mit der Zahl 2 an. Ziel dieser Übung ist es, soweit wie möglich zu zählen, ohne dass zwei Kommunionkinder eine Zahl gleichzeitig sagen.

Blinder Barfußpfad

Die Kommunionkinder ziehen ihre Schuhe und Socken aus und stellen sich hintereinander auf und halten sich an den Schultern des/der Vorderen fest. Der oder die Erste in der Reihe darf die Augen geöffnet lassen, der Rest hat die Augen geschlos-

sen. Der/die Erste führt die Gruppe über verschiedene Untergründe (Stein, Wasser, Gras usw.). Alle anderen Kommunionkinder folgen ihm/ihr.

Hase und Jäger

Ein Kind ist der Hase und ein anderes Kind ist der Jäger. Beide bekommen die Augen verbunden. Hase und Jäger haben jeweils einen Trainer an ihrer Seite. Ziel des Spieles ist, dass der Hase rechtzeitig in seinen Hasenbau zurückkehrt, bevor ihn der Jäger fasst. Die Trainer dürfen nicht sprechen, aber mit Fingerschnippen und Klatschen auf sich aufmerksam machen.

Stilles Wiederfinden

Alle Erstkommunionkinder werden zu verschiedenen Plätzen auf der Wiese geführt. Dort bekommen Sie die Augen verbunden. Ziel der Vertrauensübung ist es, sich ohne Worte wiederzufinden. Pfeifen und andere Geräusche sind erlaubt.

